

Pressemitteilung

Friedberg erstrahlt wieder in weihnachtlichem Glanz

Alle Jahre wieder erstrahlt die Friedberger Kaiserstraße in einem Lichtermeer und verbreitet weihnachtliche Stimmung. Trotz der derzeitigen Pandemie-Lage möchte die Friedberger Werbegemeinschaft „Friedberg hat’s“ gemeinsam mit der Stadt auf Weihnachtsbeleuchtung nicht verzichten. Ganz im Gegenteil - die Beleuchtung wurde mit der kompletten Erneuerung der Lichtkugeln in den Bäumen sogar auf den neusten Stand gebracht. Denn gerade jetzt tut eine weihnachtliche Atmosphäre den Menschen besonders gut, sind sich Stadt und Werbegemeinschaft einig. Besonderen Dank sprechen beide dem Stadtmarketing und Verkehrsverein Friedberg e. V. aus, ohne dessen finanzielle Unterstützung diese Neuerungen nicht möglich wären und natürlich Herrn Breuning von der Deko Factory aus Friedberg, der nach Auftragserteilung einige Nachtschichten einlegte, um die neuen Kugeln in Handarbeit herzustellen.

„Die Absage des klassischen Weihnachtsmarktes fiel schwer und als mit steigenden Infektionszahlen zudem der Betrieb der Eisbahn nicht mehr zu verantworten war, war guter Rat teuer“, bedauert Bürgermeister Antkowiak. Doch Stadt und Werbegemeinschaft erinnerten sich, was viele Menschen im Lock-down machen, nämlich ihr Zuhause aufräumen und verschönern. Gesagt, getan!

Gemeinsam sorgen Stadt, Werbegemeinschaft „Friedberg hat’s“, die Stadtwerke Friedberg und über 100 Paten dafür, dass auch in diesem Jahr, mit der Beleuchtung der Innenstadt, eine über 60 Jahre alte Tradition fortgeführt wird. Fast 3000 Glühbirnen zaubern eine besondere Weihnachtsstimmung in die Innenstadt. Die Lichtkugeln in den Bäumen der Kaiserstraße erstrahlen in diesem Jahr dank LED-Lichterschläuchen sogar noch heller. 15 Bäume beherbergen zukünftig 75 Kugeln, die ihr warm-weißes Licht in die Einkaufsstraße abgeben.

Gesäumt von 50 getopften Weihnachtsbäumen - von den Einzelhändlern individuell geschmückt - wird die Kaiserstraße in diesem Jahr zu einem kleinen Weihnachtswald, der den Bürgerinnen und Bürgern diese dunkle Zeit etwas erhellen soll.



(v.l.n.r.) Christine Böhmerl, Bürgermeister Dirk Antkowiak, Bernd Ulrich, Ulf Berger